

Bericht zur Lehrfahrt in die Synagoge

Letzten Mittwoch machten die Klassen 8a, 8b und M8 mit ihren Lehrern Fr. Lohuber, Hr. Bachmeier und Hr. Fischer eine Lehrfahrt nach Straubing in die jüdische Synagoge und durften dort von Fr. Zap eine ausführliche und interessante Führung anhören.

Es wurden wichtige Gegenstände der Synagoge besprochen wie die Menora, die Kippa, den Tallit, den Davidstern und auch die sehr wertvolle und handgeschriebene Thora. Fr. Zap erzählte über jüdische Fest- und Feiertage, wie strenggläubige Juden ihren Sabbat feiern, wie die genauen Speisevorschriften im Judentum sind (z.B. dürfen Juden kein Schweinefleisch essen) oder wie traditionell Hochzeit gefeiert wird. Manches war den Schülern durch den Unterricht zum Thema Judentum bereits bekannt und konnte so anschaulich vertieft werden, manch Neues wurde den Schülern erst in der Synagoge und durch den lebendigen Vortrag einer gläubigen Jüdin bewusst.

Interessant ist immer wieder ein Vergleich zwischen der christlichen Kirche und einer jüdischen Synagoge, denn es lassen sich viele Gemeinsamkeiten, aber auch wichtige Unterschiede erkennen, wie zum Beispiel dass man keine Gemälde oder christliche Symbole wie das Kreuz in der Synagoge findet, sondern nur kunstvolle Verzierungen oder den Davidstern als jüdisches Symbol.

Am Ende war es ein lehrreicher Unterrichtsgang und wir danken im Namen der Mittelschule Bogen der jüdischen Gemeinde und vor allem Fr. Zap, dass sie immer wieder gerne Schulklassen empfangen und mit Begeisterung eine Führung anbieten.





Bericht: B. Fischer